

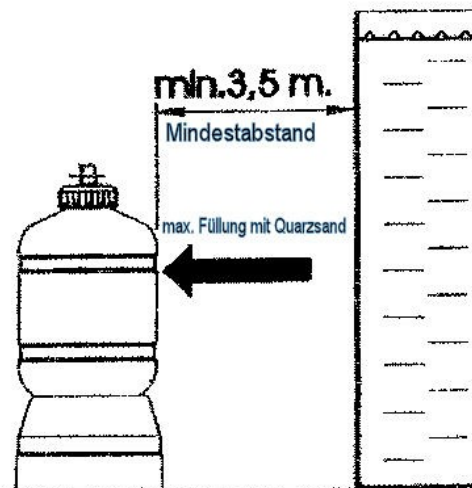
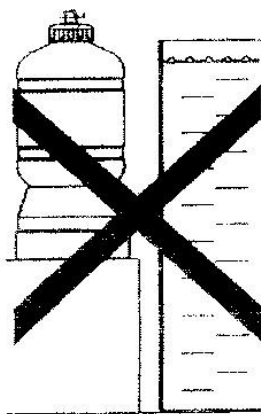
Bedienungsanleitung für Sandfilteranlage

BASIC (BASIS C)

Pumpenleistung 3,5 m³/h

1. Aufstellort

Die Anlage sollte einen Mindestabstand zu Ihrem Aufstellbecken von 3,5 m haben. Der Standort sollte trocken und standsicher gewählt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Zulauf an der Oberseite des Filterkessls immer tiefer positioniert als die obere Wasserlinie in Ihrem Becken. Die Schläuche dürfen in keinem Fall über den Beckenrand geführt werden, da dann ein eigenständiger Zulauf zur Pumpe nicht gewährleistet wäre. Da die Pumpe nicht selbstsaugend ist, benötigt diese den physikalischen Zulauf des Wassers! Wird dies nicht beachtet, läuft die Pumpe „trocken“, was zu Schäden führen kann, die nicht von der gesetzlichen Gewährleistung abgedeckt werden.



2. Befüllung

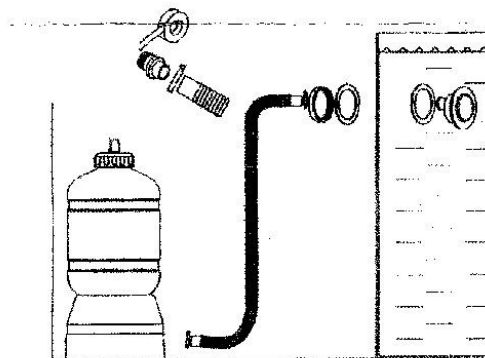
Schrauben Sie den oberen Verschluss des Filterkessels ab – in den nun offenen Behälter füllen Sie etwa 15 – 20 kg Filterquarzsand der Körnung 0,7 – 1,2 mm .

!! Feinerer Filtersand darf nicht verwendet werden !!

Auf dem Bild oben rechts sehen Sie die Füllhöhe der optimalen Füllung.

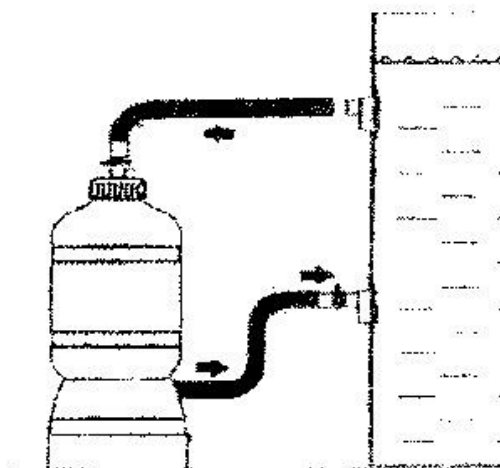
3. Anschluß

Bauen Sie vorzugsweise die mitgelieferten Einlauf- und Ansaugdüsen in Ihr Becken ein – dichten Sie diese mit enthaltenen Dichtungen am Beckenrand ab. Führen Sie den ersten Verbindungsschlauch von der Einströmdüse zum unteren Anschluß der Filteranlage – befestigen Sie diesen an beiden Verbindungen mit den ebenfalls enthaltenen Schlauchschellen. Ziehen Sie die Schellen so fest, dass ein Austritt des Wasser ausgeschlossen werden kann. Gleiches gilt für den zweiten Schlauch, den Sie auf gleiche Weise mit der Ansaugdüse und dem oberen Anschluß des Filterkessels verbinden. Den Kessel haben Sie zuvor fest verschraubt, nachdem der Sand eingefüllt wurde.



4. Inbetriebnahme

Sie können nun Ihr Schwimmbecken füllen – achten Sie auf die Dichtigkeit der eingebauten Düsen – gegebenenfalls ziehen Sie die Kontermuttern erneut nach. Die Anlage sollte nun von selbst mit Wasser voll laufen und die Inbetriebnahme kann erfolgen. Stecken Sie dazu den Stecker in eine 230 V Steckdose, die nach den gültigen Vorschriften angeschlossen und geerdet ist. Die Anlage nur betreiben, wenn sich niemand im Becken aufhält!



5. Rückspülung

Nach entsprechender Gebrauchszeit und je nach Aufnahmemenge von Schmutz aus dem Schwimmbeckenwasser sollte die Anlage wieder gereinigt werden. Hierzu ist es nicht erforderlich, den gesamten Quarzsand auszutauschen, sondern der Filter kann mit ein paar Handgriffen rückgespült werden. Schalten Sie dazu die Anlage aus, nehmen Sie die Schläuche vom Becken ab. Legen Sie den Schlauch, über den das Beckenwasser ansonsten zum Filterkessel läuft (oberer Anschluss) in den Kanal (oder sonstige geeignete Stelle) – das andere Schlauchstück (unterer Anschluss der Anlage wird dann an den sicherlich vorhandenen Gartenschlauch gehalten. Öffnen Sie nun das Ventil Ihrer Hausanschlussleitung, sodass das Wasser aus dem Gartenschlauch in den Schlauch der Filteranlage gedrückt wird. (Pumpe bleibt während des gesamten Vorganges abgeschaltet) – das Wasser treibt nun in umgekehrter Richtung durch den Filterkessel und transportiert den angesammelten Schmutz wieder aus dem Kessel. Wenn Sie erkennen können, dass aus dem abgelegten Schlauch sauberes Wasser fließt, ist ausreichend rückgespült worden und die Anlage kann wieder über die beiden Schläuche ans Becken angeschlossen werden. Nach dem Anschließen der beiden Schläuche können Sie Ihre Filteranlage wieder wie vor benutzen.

6. Überwinterung

Während der Frostperiode sollten Sie die Anlage vom Schwimmbecken trennen – das Wasser ist hiernach komplett abzulassen, damit keine Frostschäden entstehen können.

Haben Sie diese Anleitung beachtet, werden Sie viel Freude an diesem Produkt haben. Beachten Sie bitte, dass Sie trotz einer Sandfilteranlage auch entsprechende Wasserpflege einsetzen müssen – die entsprechenden Ratschläge und Mittel finden bei Ihrem Fachhändler. Glasklares Wasser erhalten Sie durch den Einsatz von sog. Flockungsmitteln.

Sicherheitshinweise, Bitte Aufmerksam Lesen

Bei der gesamten Installation elektrischer Komponenten muss folgende Norm befolgt werden:

NF C15-100

NF EN 60-335-2-41

Diese Norm bezieht sich auf den Aufbau von elektrischen Installationen in Hallenbäder und Freibäder. Ebenso müssen die Normen befolgt werden, die in jeder Region oder jedem Land anwendbar sind.

Alle Filtereinrichtungen entsprechen der Norm für die Installation C 15-100, die angibt, dass alle elektrischen Apparate, die sich in weniger als 3,5 m Entfernung vom Schwimmbad befinden und frei zugänglich sind, mit einer Niederspannung von 12V gespeist werden müssen. Alle Apparate, die mit 220 V gespeist werden, müssen sich mindestens 3,5 m vom Rand des Schwimmbeckens entfernt befinden. Wenn eine oder mehrere Elemente des Filtersystems geändert werden sollen, muss der Hersteller die entsprechende Genehmigung erteilen.

Die elektrische Installation muss von Fachleuten für elektrische Installation durchgeführt werden.

Lassen Sie den Apparat nicht angeschaltet wenn Sie das Schwimmbecken benutzen.

Lassen Sie den Apparat nie laufen ohne ihn vorher korrekt gefüllt zu haben

Berühren Sie NIE den angeschalteten Filter, wenn ihr Körper oder ihre Hände nass sind.

Immer, wenn Sie am Filter oder dem Ventil arbeiten müssen, Unterbrechen Sie die Stromverbindung.

Vergewissern Sie sich, dass der Boden trocken ist, bevor Sie die elektrische Ausrüstung berühren.

Setzen Sie den Filter nie dort ein, wo er nass werden kann. Das kann zu einem tödlichen Stromschlag führen.

Erlauben Sie nicht, dass sich Kinder oder Erwachsene an den Apparat anlehnen oder auf ihn setzen.

Wenn das flexible Kabel für den Stromanschluss beschädigt ist, muss es ausgetauscht werden.